

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Tom123“ vom 2. Dezember 2022 22:15

Zitat von Quittengelee

Von mir aus auch Distanzunterricht, es geht nicht um den Begriff. Es ist aber nicht möglich, neben seinem Präsenzunterricht noch Distanzunterricht vorzubereiten. Also entweder arbeiten Susannea und ihre Kolleginnen doppelt so viel, weil sie SuS in der Schule und zu Hause angemessen beschulen, oder sie kopieren ein paar Arbeitsblätter, dann ist es kein Distanzlernen.

Wie kannst Du das denn aus der Distanz beurteilen? Bei uns ist es übrigens auch so, dass Lehrkräfte den pädagogischen Mitarbeitern Material hinlegen sollen. Spätestens wenn nun jemand längerfristig erkrankt, muss eine Lehrkraft sie mitversorgen. Letztlich ist es auch nicht die große Arbeit, wenn man parallel das Fach sowieso gibt.

Aber am Ende finde ich es anmaßend die Situation aus der Ferne zu beurteilen. Anscheinend ist für die Schulaufsicht, die Schule und die Lehrkräfte die sinnvollste Lösung. Wir kennen weder die Klasse noch Leistungsstand noch Rahmenbedingungen. Wie wollen wir beurteilen, ob das die beste Lösung ist oder nicht.